

NIEDERGÖSGEN

Paul Gugelmann beschenkt die Pfadi Niedergösgen

Der bekannte und mehrfach preisgekrönte Künstler Paul Gugelmann zeigt ein Herz für die Pfadi. Er schenkt der Niedergösgger Abteilung ein Kunstwerk, das sie zugunsten des geplanten neuen Pfadiheimes versteigern darf. Im Rahmen einer kleinen, aber umso unterhaltsameren Feier bei sich zu Hause übergab der 86-jährige Künstler und Altpfader den speziell für die Pfadi angefertigten «Tiramigiu». Das Kunstwerk ist zurzeit im Restaurant Brücke in Niedergösgen ausgestellt.

Der Gretzenbacher Künstler Paul Gugelmann erinnert sich gerne an seine eigenen Abenteuer bei der Pfadi Schönenwerd zurück. Sein Pfadiname «Fax» lässt vermuten, dass er schon als kleiner Bub für fröhliche Unterhaltung gesorgt hatte. Dass sein Schalk seither nicht nachgelassen hat, zeigte Paul Gugelmann anlässlich der Übergabe eines seiner Kunstwerke. Er hatte eine kleine Delegation von jungen und alten Pfadis zu sich nach Hause eingeladen und bewirtete sie grosszügig mit Speis und Trank. Der Künstler unterhielt die kleine Runde gekonnt mit witzigen Geschichten aus seinem Leben und Schaffen. Er erzählte, dass er seine erste kunstvolle Maschine aus einem missglückten Weihnachtsgeschenk hergestellt hatte. Auf einem Rundgang durchs Haus und die Werkstatt bekamen die interessierten Pfadis weitere wunderschöne poeti-



Dankbar nimmt die Pfadi Niedergösgen das Kunstwerk von Paul Gugelmann entgegen. ZVG

sche Maschinen zu sehen. Alle Gäste waren rundweg begeistert.

Schliesslich nahm die Pfadi-Delegation dankbar das speziell für sie angefertigte Kunstwerk entgegen. Paul Gugelmann zeigte, wie der «Tiramigiu» zu bedienen ist, damit er «nach unten zieht» und damit seinem Namen gerecht wird. Der «Tiramigiu» wird im Laufe des nächsten Jahres versteigert und dem Meistbietenden zugesprochen. Der Erlös soll

mithelfen, das neue Pfadiheim in Niedergösgen zu finanzieren. Die Pfadi-Delegation kehrte reich beschenkt nach Niedergösgen zurück: beschenkt mit einem wertvollen Kunstwerk und beschenkt mit der Erinnerung an die Begegnung mit einem begabten, engagierten und weltoffenen Menschen, dessen positive Energie über die Kunst hinaus strahlt.

VON CONNY SPIELMANN